

Modulhandbuch

des Nebenfachs Geschichte der Vormoderne (PO 2022)

In diesem Modulhandbuch wird davon ausgegangen, dass 1 Leistungspunkt 30 studentischen Arbeitsstunden entspricht.

Modulbezeichnung	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit / Introduction to Early Modern History
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Strukturen und Ereignisse im Bereich der Neueren Geschichte (Frühe Neuzeit, 16. – 18. Jh.) darzustellen und zu diskutieren. Sie sind fähig die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erläutern und (im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Themas) anzuwenden. Durch beispielhafte Behandlung von Themen und Fragestellungen können sie Probleme und Wirkungszusammenhänge der Epoche erfassen, zu durchdringen und diese zu diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Proseminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Vorbereitung Lernkontrollen: 60 Stunden Hausarbeit: 120 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Geschichte der Vormoderne“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle in der Vorlesung. Lernkontrolle und Präsentation im Proseminar. Modulprüfung:

	Hausarbeit (10-12 Seiten) im Proseminar.
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	Forschungsfelder der vormodernen Geschichte in transepocharer Perspektive / Premodern Research areas in Trans-epochal Perspective
Leistungspunkte/SWS	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre geschichtswissenschaftlichen Kompetenzen in der transepochar ausgelegten Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Fragestellungen und aktueller Forschungsfelder aus dem Bereich der vormodernen Geschichte. Sie erweitern (durch Auseinandersetzung mit transepocharen Themen und Fragestellungen) ihre Analyse- und Kritikkompetenz im Hinblick auf strukturelle Analogien sowie auf epochalen Differenzen und Kontexte. Sie sind nach Abschluss des Moduls fähig spezifische Fragestellungen im transepocharen Vergleich zu abstrahieren und übergeordnet zu kontextualisieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 epochenübergreifende Übung zur Geschichte der Vormoderne (2 SWS) 1 epochenübergreifende Übung zur Geschichte der Vormoderne (2 SWS) oder 1 epochenübergreifende Vorlesung zur Geschichte der Vormoderne (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 40 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 20 Stunden Vorbereitung Referat, Klausur oder Bericht: 60 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis mindestens funktionaler Lateinkenntnisse.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Geschichte der Vormoderne“

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle in der Vorlesung ODER Lernkontrolle/Referat in der Übung. Modulprüfung: Referat (max. 30 min) oder Klausur (max. 90 min) oder Bericht (max. 10 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Alle übrigen Module sind mit den Modulen im Hauptfachteilstudiengang „Geschichte“ mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Philipps-Universität Marburg vom 9. Februar 2022 und dem anhängigen Modulhandbuch identisch.